

Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung

Bewerbungsportal an der Leibniz Universität Hannover

Inhalt

1	Allgemeine Informationen	2
1.1	Gegenstand der Ausschreibung	2
1.2	Leistungszeitraum	2
1.3	Kontaktstellen	2
1.4	Allgemeine Angebots- und Auftragsbedingungen	2
1.5	Sprache.....	2
1.6	Gerichtsstand.....	2
2	Projektanforderungen und Ziele.....	3
2.1	Allgemeine Informationen	3
2.2	Ausgangslage	3
2.3	Zielsetzung	3
2.4	Leistungsumfang	4
3	Ausschreibungsverfahren	4
3.1	Verhandlungsvergabe	4
3.2	Mehrstufiges Verfahren	4
3.3	Angebote	4
3.4	Zuschlagskriterien	5
3.4.1	Kosten.....	5
3.4.2	Soll-Kriterien	6
3.4.3	Testung	6
4	Zeitplan.....	7

Anlagen:

Anlage 1: Ausschlusskriterien
Anlage 2: Kostenbewertung
Anlage 3: Soll-Kriterien
Anlage 4: Testungskriterien

1 Allgemeine Informationen

1.1 Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Beschaffung, Implementierung und Inbetriebnahme eines digitalen Bewerbungsportals für die Leibniz Universität Hannover.

Das System ist zunächst für allgemeine Bewerbungsverfahren vorgesehen und soll perspektivisch um die Abbildung von Berufungsverfahren erweiterbar sein.

Die Einführung erfolgt universitätsweit in sämtlichen Organisationseinheiten.

1.2 Leistungszeitraum

Das Vergabeverfahren beginnt am 01.06.2026. Die Zuschlagserteilung ist für das vierte Quartal 2026 vorgesehen.

Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst vier Jahre. Es besteht die Option, den Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen zweimal um jeweils bis zu zwei weiteren Jahren zu verlängern.

Einzelheiten ergeben sich aus dem Zeitplan (Kapitel 4).

1.3 Kontaktstellen

Die Kommunikation im Vergabeverfahren hat ausschließlich elektronisch über die Vergabepattform www.dtyp.de zu erfolgen.

1.4 Allgemeine Angebots- und Auftragsbedingungen

Für die Beschaffung ist der Abschluss eines von der Leibniz Universität Hannover bereitgestellten EVB-IT Cloudvertrags sowie des bereitgestellten Vertrags zur Auftragsverarbeitung gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), einschließlich der Festlegung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, vorgesehen. Die Verträge müssen vor der Zuschlagserteilung vollständig und verbindlich vereinbart sein.

Es gelten die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Leibniz Universität Hannover.

1.5 Sprache

Das Angebot sowie sämtliche Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Die Vertrags- und Verhandlungssprache ist Deutsch.

1.6 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Hannover.

2 Projektanforderungen und Ziele

2.1 Allgemeine Informationen

Die Leibniz Universität Hannover beschäftigt rund 2.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, darunter 350 Professorinnen und Professoren, sowie etwa 1.900 Beschäftigte im administrativen und technischen Dienst. Darüber hinaus sind mehr als 25.000 Studierende an der Universität eingeschrieben.

Die Universität gliedert sich in mehrere Fakultäten, zentrale Einrichtungen sowie die Universitätsverwaltung und zeichnet sich durch eine dezentrale Organisationsstruktur aus.

2.2 Ausgangslage

Derzeit nutzt die Leibniz Universität Hannover kein digitales Bewerbermanagementsystem. Bewerbungen werden aktuell per E-Mail oder postalisch an die jeweils in der Ausschreibung genannte Kontaktperson übermittelt. Der gesamte Bewerbungsprozess umfasst sowohl zentrale als auch dezentrale Bearbeitungsschritte, was zu einem erhöhten Abstimmungsaufwand zwischen dem Dezernat für Personal und Recht und den ausschreibenden Organisationseinheiten führt.

Pro Jahr werden an der Universität etwa 1.000 Stellenausschreibungen durchgeführt. Für die kommenden Jahre ist aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels sowie steigender Anforderungen – insbesondere im Bereich drittmittelfinanzierter und befristeter wissenschaftlicher Beschäftigung – von einem weiteren Anstieg der Ausschreibungszahlen auszugehen.

Innerhalb der Universität sind schätzungsweise mehr als 1.000 Personen in unterschiedlichen Rollen und Funktionen in die Bewerbungsprozesse eingebunden. Zukünftig sollen diese mit einer einheitlichen Softwarelösung sowie standardisierten und optimierten Verfahren arbeiten. Entsprechend wird ein komplexes Nutzer- und Rollensystem mit einer vergleichbaren Anzahl an Nutzenden erwartet.

2.3 Zielsetzung

Ziel der Ausschreibung ist die Beschaffung und Einführung eines digitalen Bewerbungsportals zur nachhaltigen Modernisierung und Digitalisierung der Bewerbungsprozesse der Leibniz Universität Hannover.

Mit der Einführung des Systems verfolgt die Auftraggeberin insbesondere folgende Zielsetzungen:

- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit als moderne und attraktive Arbeitgeberin
- Optimierung und Standardisierung der bestehenden Bewerbungsprozesse im Rahmen der rechtlichen Vorgaben
- Reduzierung von Medienbrüchen sowie Verbesserung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit
- Steigerung der Servicequalität für Bewerbende sowie der Benutzerfreundlichkeit für interne Nutzende
- Verbesserung der Steuerungs- und Auswertungsmöglichkeiten im Sinne eines datenbasierten Controllings
- Sicherstellung eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Mitteleinsatzes
- Sicherstellung der Rechtskonformität, insbesondere durch Einhaltung der DSGVO

2.4 Leistungsumfang

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens ist ein Bewerbungsportal bereitzustellen, zu implementieren und betriebsbereit zu übergeben. Der Leistungsumfang umfasst insbesondere folgende Anforderungen:

- Bereitstellung eines webbasierten, benutzerfreundlichen und intuitiv bedienbaren Systems für Bewerbende sowie interne Nutzende
- Abbildung sämtlicher Bewerbungsprozesse in einem einheitlichen System
- Integration in bestehende IT-Systeme
- Implementierung eines differenzierten Rollen- und Berechtigungskonzepts
- Bereitstellung von Reporting- und Controllingfunktionen

3 Ausschreibungsverfahren

3.1 Verhandlungsvergabe

Aufgrund der spezifischen fachlichen und technischen Anforderungen wird das Vergabeverfahren als Verhandlungsvergabe durchgeführt. Ziel ist es, im Rahmen strukturierter Verhandlungen ein Angebot zu ermitteln, das die Anforderungen bestmöglich erfüllt.

3.2 Mehrstufiges Verfahren

Das Vergabeverfahren wird in mehreren Stufen durchgeführt. Nach Eingang der Angebote erfolgt zunächst eine Prüfung anhand der definierten Ausschlusskriterien (**Anlage 1**). Nur Bieter, deren Angebote diese Kriterien erfüllen, werden zur weiteren Teilnahme am Verfahren zugelassen.

Anschließend werden die Angebote auf Grundlage der Kostenbewertung (**Anlage 2**) sowie der definierten Soll-Kriterien (**Anlage 3**) bewertet. Die fünf bestbewerteten Angebote werden zu einer Testphase eingeladen, in der die angebotenen Systeme anhand der festgelegten Testkriterien (**Anlage 4**) praktisch erprobt und beurteilt werden.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Testphase werden im weiteren Verlauf Verhandlungsgespräche geführt, in denen sowohl fachliche als auch vertragliche Aspekte detailliert geklärt werden. Nach Abschluss dieser Verhandlungen erhalten die Bieter die Möglichkeit, ein überarbeitetes, finales Angebot einzureichen (Finale Angebotsaufforderung).

1.	Prüfung der Ausschlusskriterien
2.	Bewertung der Angebote (Kosten + Soll-Kriterien)
3.	Auswahl der fünf besten Anbieter
4.	Testphase
5.	Verhandlungen
6.	Finale Angebotsaufforderung

Tabelle 1: Mehrstufiges Vergabeverfahren

3.3 Angebote

Die Angebote sind bis zum 05.07.2026 über das vorgesehene Vergabeportal einzureichen. Bestandteil des Angebots sind neben den Angebotsunterlagen insbesondere:

- die Kostenbeschreibung (Anlage 2)
- die Leistungsanforderungen/ Soll-Kriterien (Anlage 3)

3.4 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Maßgeblich ist die höchste erzielte Gesamtpunktzahl. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der gewichteten Summe der Einzelbewertungen der Zuschlagskriterien.

Gewichtung:

Nr.	Bezeichnung	Gewichtung
1.	Kosten	35%
2.	Soll-Kriterien (fachliche Anforderungen)	40%
3.	Testung	25%

Tabelle 2: Zuschlagskriterien

Berechnung:

Die Berechnung der Gesamtpunktzahl erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Gesamtpunktzahl} = (P_K \times 0,35) + (P_S \times 0,40) + (P_T \times 0,25)$$

Alle Kriterien werden auf eine einheitliche Skala von 0 bis 10 Punkten normiert.

Kriterium	Bezeichnung Punkte	Rohbewertung	Normierung
Kosten	P_K	€ → Formel	→ 0–10
Soll-Kriterien (fachliche Anforderungen)	P_S	0/1/2 + Gewicht	→ 0–10
Testung	P_T	0-5	→ 0–10

Tabelle 3: Punkteberechnung

3.4.1 Kosten

Die Bewertung der Kosten erfolgt auf Grundlage der eingereichten Kostenbeschreibung (Anlage 2). Berücksichtigt werden die Gesamtkosten über die vorgesehene Vertragslaufzeit (Pkt. 1.2).

Die Preisangaben sind in Brutto (inkl. MwSt.) anzugeben.

Eine mögliche Kostenerhöhung kann erst 42 Monate nach Projektanbahnung erfolgen.

Die Berechnung der Gesamtpunktzahl erfolgt nach folgender Formel:

$$P_K = \frac{P_{\min}}{P} \times 10$$

Dabei gilt:

- P_{\min} = niedrigster Angebotspreis
- P = Angebotspreis des jeweiligen Bieters

Das preisgünstigste Angebot erhält 10 Punkte. Die weiteren Angebote erhalten entsprechend dem Verhältnis ihres Angebotspreises zum niedrigsten Angebotspreis eine anteilige Punktzahl. Die Punkte werden auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet

3.4.2 Soll-Kriterien

Die Bewertung der Soll-Kriterien erfolgt anhand der in Anlage 3 definierten funktionalen und qualitativen Anforderungen. Die Bieter haben anzugeben, in welchem Umfang die jeweiligen Anforderungen erfüllt werden.

- Erfüllt: 2 Punkte
- Teilweise Erfüllt: 1 Punkt
- Nicht erfüllt: 0 Punkte

Die maximale Punktzahl ergibt sich aus der Summe aller gewichteten Kriterien (Gewichtung 1 / 3 / 6 multipliziert mit 2 Punkten).

Die Normierung erfolgt nach folgender Formel:

$$P_S = \frac{\text{erreichte Punkte}}{\text{maximal erreichbare Punkte}} \times 10$$

3.4.3 Testung

Ein wesentlicher Bestandteil der Angebotsbewertung ist die praktische Testung der angebotenen Systeme. Die Testung erfolgt zweistufig und wird durch zwei voneinander getrennte Testgruppen (fachlich-technisch vs. praxisorientiert) der Leibniz Universität Hannover durchgeführt.

Ziel der Testung ist es, einerseits die Erfüllung der fachlichen Anforderungen sicherzustellen und andererseits die Benutzerfreundlichkeit sowie die Praxistauglichkeit der Systeme zu bewerten.

Test 1: Prüfung der Muss- und Soll-Kriterien (Projektgruppe fachlich-technisch)

Der erste Test wird durch die Projektgruppe durchgeführt, die aus einschlägigen Fachpersonen besteht. Gegenstand dieses Tests ist ausschließlich die Überprüfung, ob die definierten Muss- und Soll-Kriterien durch die angebotenen Systeme erfüllt werden.

Die Bewertung erfolgt hierbei nicht in Form einer qualitativen oder punktbasierten Bewertung, sondern ausschließlich als formale Prüfung mit den Ergebnissen:

erfüllt / nicht erfüllt / konnte nicht getestet werden

Ziel dieses Tests ist die Feststellung der fachlichen und funktionalen Eignung sowie der Übereinstimmung mit den vorgegebenen Anforderungen.

Test 2: Bewertung der Benutzerfreundlichkeit (Anwendendengruppe praxisorientiert)

Der zweite Test wird durch eine Anwendendengruppe durchgeführt, die sich aus etwa zehn Personen aus verschiedenen Organisationseinheiten der Leibniz Universität Hannover zusammensetzt:

- zwei Personen aus dem Dezernat für Personal und Recht
- zwei Personen aus dem Personalrat
- sechs Personen aus Fakultäten, Instituten und Zentralen Einrichtungen

Diese Testgruppe bewertet die Benutzerfreundlichkeit und Praxistauglichkeit der Systeme anhand eines strukturierten Fragenkatalogs.

Die Testung erfolgt über einen Zeitraum von sechs Wochen. Dabei prüft jedes Mitglied der Anwendendengruppe alle Systeme eigenständig.

Die Erfassung der Testergebnisse erfolgt über einen digitalen Fragebogen (LimeSurvey), der die definierten Testkriterien abbildet. Die Bewertung erfolgt anhand einer Skala von 1 bis 5, wobei:

- 1 = schlechteste Bewertung
- 5 = beste Bewertung

Kriterien, die als „konnte nicht getestet werden“ bewertet werden, werden bei der Berechnung der Gesamtbewertung nicht berücksichtigt, sofern die fehlende Testbarkeit nicht vom Bieter zu vertreten ist. Andernfalls erfolgt eine Bewertung mit 0 Punkten.

Alle Bewertungen sind durch kurze Begründungen zu ergänzen, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen.

Für jedes System werden die Einzelbewertungen der Testpersonen gemittelt. Auf Basis dieses arithmetischen Mittels wird die Punktzahl P_T ermittelt.

4 Zeitplan

Die Leibniz Universität Hannover beabsichtigt, das Vergabeverfahren innerhalb des nachfolgend dargestellten Zeitraums durchzuführen. Es handelt sich hierbei um einen vorläufigen Zeitplan, der insbesondere im Verlauf der Verhandlungen angepasst werden kann. Die Angaben dienen der Orientierung der Bieter.

Zeitplan allgemein

Datum	Dauer	Bezeichnung
Vergabeschritte		
01.06.2026		Angebotsaufforderung
05.07.2026	5 Wochen	Angebotsfrist
06.07.2026	3 Wochen	Bewertung + Testungsaufforderung
27.07.2026	6 Wochen	Testungen
07.09.2026	3 Wochen	Gesamtbewertung und Verhandlung
28.09.2026	2 Wochen	Finale Angebotsfrist
01.11.2026	2,5 Wochen	Zuschlag
Implementierungsschritte		
01.12.2026	5 Monate	Vorbereitung Softwareeinführung
01.05.2027	5 Monate	Einführung Pilotierung
01.10.2027	6 Monate	Durchführung Gesamttrollout
01.04.2028	2 Monate	Projektabschluss

Tabelle 4: Vorläufiger Zeitplan